

Bieneninfo 6. 9. 2018

Rückblick

Auf Grund von Futtermangel bei unsern Bienenvölkern habe ich im letzten Bieneninfo vom 11. Juli empfohlen sofort abzuräumen, aufzufüttern und gegen die Varroa zu behandeln, da keine Aussicht mehr auf Honigertag bestehe. Darauf folgend hat auch der Kant. Bieneninspektor empfohlen die Varroabehandlung eine Woche früher, also am 28. Juli durchzuführen, was wir auch so machten. Am 2. August stellten wir erstmals fest, dass irgend etwas honigt und die Brutwaben allmählich voller wurden. Ebenfalls von andern Regionen vernahmen wir von Waldtracht. Da habe ich mich tatsächlich geirrt. Es war bei uns nicht die grosse Menge die den Honigraum gefüllt hätte, aber im Brutraum ist der Vorrat soweit gestiegen, dass es nur noch wenig Zuckerwasser brauchte. Der Krux an der Sache ist: Wegen der Varroa sollte Ende Juli aberäumt und behandelt werden und Andererseits gab es unverhältnismässig spät noch etwas Tracht. Bei uns war es wohl nicht die grosse Menge und das mögen wir auch den Bienen gönnen. Dazu kam dass bei einigen Völkern wegen hoher Varroabelastung die frühe Behandlung gerechtfertigt war.

2. Varroabehandlung

Nachdem die Natur uns die Bienen weitgehend selber aufgefüttert hat, braucht es wesentlich weniger Zuckerwasser. Ist für uns doch auch ein Vorteil! Nun dürfen wir die Varroa nicht vergessen. Bei der 1. Behandlung kamen bei 5 Völkern sehr viele Varroa zum Vorschein. Hätten wir nicht so früh behandelt, hätten diese Völker kaum überlebt und wären so noch „Streuer“ geworden.

Ca. Mitte September werden wir die 2. Varroabehandlung mit Ameisensäure in der Form vom MAQS durchführen. Da die Aussentemperatur nicht mehr so hoch ist, belassen wir die Streifen 14 Tage im Volk. Bei den verschiedenen Behandlungsmitteln bitte die Bedienungsanleitungen beachten.

Einwintern

Damit keine Mäuse ins Volk gelangen und das Volk zerstören müssen die Fluglöcher enger gestellt werden. Der Mäuseschutz darf in der Höhe maximal 1 cm betragen. Weiter ist wegen den aufkommenden Herbst und Winterstürmen die dem Witterungsschutz Beachtung zu schenken. Ansonsten lassen wir die Bienen bis zur Winterbehandlung im November möglichst in Ruhe.

Nun schauen wir einmal mehr auf ein bewegtes und aussergewöhnliches Bienenjahr zurück. Auf ein gutes Einwintern und eine ruhige Zeit
Herzliche Grüsse Kari und Pia Schuler

Betriebsferien vom 1. Bis 10. Oktober